Durchführungsbestimmungen
15. Futsal-Kreismeisterschaften
der Frauen
am Sonntag, 07.01.2024
in Eckernförde, Sporthallen Schulzentrum Süd

Stand: 22.12.2023

Gespielt wird nach den FIFA Futsal Regeln.

Das Regelwerk ist im Anhang beigefügt oder hier abrufbar.

Die Teilnahme ist kostenpflichtig und wird den teilnehmenden Vereinen in Rechnung gestellt.

Darüber hinaus gelten folgende Bestimmungen:

1. Vor Beginn des Turniers hat jede Mannschaft eine Spielerliste oder eine Spielberechtigungsliste mit den Namen und Rückennummern, sowie ihrer Trikotfarbe und der Farbe der von Ihnen mitgebrachten Leibchen bei der Turnierleitung zu hinterlegen.

2. Jede Mannschaft führt zwei farblich unterschiedliche Sätze von Leibchen mit sich, die sich von der eigenen Trikotfarbe und der des eigenen Torhüters unterscheiden. Die ausreichende Anzahl Leibchen je Satz (pro Spielerin ein Leibchen) ist durch die teilnehmenden Mannschaften sicherzustellen.

3. Um den Hallenboden nicht durch Abtrieb der Sohlen zu verunreinigen ist auf geeignete Hallenschuhe zu achten.

4. Eine Mannschaft besteht aus bis zu 13 Spielerinnen, von denen 5 (1 Torhüter und 4 Feldspielerinnen gleichzeitig auf dem Spielfeld sein dürfen.

5. Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft nimmt Aufstellung in der linken Spielfeldhälfte (aus Sicht der Turnierleitung), hat Anstoß und muss falls von den Schiedsrichtern gefordert Leibchen anziehen.

6. Das Auswechseln von Spielerinnen erfolgt im gekennzeichneten Bereich an der Auswechselbank. Jede Auswechselspielerin trägt ein Leibchen, welches sich grundsätzlich von der Trikotfarbe der aktiven Spielerinnen beider Mannschaften inclusive der Torhüterin unterscheidet. Das Leibchen muss komplett angezogen

werden. Das Umhängen ist nicht erlaubt. Bei einem Wechsel wird das Leibchen von Hand in Hand innerhalb der Wechselzone außerhalb des Spielfeldes an den Wechselpartnerin übergeben. Geschieht dies nicht, beispielweise, weil das Leibchen geworfen wurde, liegt ein Wechselfehler vor.

7. Die Vereine dürfen nur Spielerinnen einsetzen, die eine Spielberechtigung für den Pflichtspielbetrieb besitzen und vor Beginn des Turnieres auf der Spielerliste, welche bei der Turnierleitung vorgelegt wurde, aufgeführt sind.

8. Die Zwei-Minuten-Zeitstrafe wird etabliert. Somit erhalten Spielerinnen bei Bedarf folgende persönliche Strafen:
   - Verwarnung,
   - Zwei-Minuten-Zeitstrafe,
   - Feldverweis auf Dauer.

   Die Gelb-Rote Karte entfällt. Eine Zeitstrafe kann ohne die vorherige Aussprache einer Verwarnung verhängt werden. Bei der Zeitstrafe handelt es sich um effektive Spielminuten. Ist die Spielzeit angehalten, so läuft die Zeitstrafe nicht weiter. Das Absitzen von Zeitstrafen erfolgt auf den jeweiligen Auswechselbänken und wird durch den 3. Schiedsrichter überwacht. Sollte eine Spielerin nach einer abgesessenen Zeitstrafe im selben Spiel ein weiteres verwarnungswürdiges Vergehen begehen, ist die Spielerin mittels der roten Karte des Feldes zu verweisen. Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt im Spiel die Zahl der Spielerinnen einer Mannschaft weniger als drei Spieler beträgt, auch wenn dies nur temporär, durch zum Beispiel eine Zeitstrafe der Fall ist, wird das Spiel mit 3:0 für das gegnerische Team gewertet.

9. Beim Feldverweis mit der Roten Karte, scheidet die Spielerin aus dem Turnier aus und ist der zuständigen spielleitenden Stelle zu melden.

10. Alle Spiele, bis auf das Finale werden ohne Time-Out gespielt.

11. Die Vorrunden werden in zwei Hallen gespielt. Die beiden Gruppensieger qualifizieren sich für das Finale. Die beiden Gruppenzweiten schießen im Endscheidungsschießen von der Strafstoßmarken den dritten Platz aus.

12. Bei der Ermittlung der Gruppensieger entscheidet zunächst bei Punktgleichheit die Tordifferenz. Ist diese gleich, entscheiden die mehr erzielten Tore. Wenn auch hier Gleichstand herrscht, entscheidet der Direktvergleich der betroffenen Mannschaften. Endet dieser Vergleich unentschieden, entscheidet ein Entscheidungsschießen von der Strafstoßmarke mit fünf Schützen pro Mannschaft. Ein Nachschuss ist nicht möglich. Im Übrigen gilt Regel 10 der Futsal-Spielregeln entsprechend.

13. Das Finale wird in Nettospielzeit, mit Time-Out gespielt. Die Time-Out Karte wird dem 3. Schiedsrichter überreicht. Dieser unterbricht das Spiel, sobald der Ball aus dem Spiel ist und die Mannschaft, welche das Time-Out wünscht, die die darauffolgende Spielfortsetzung zugesprochen bekommen hat.

Die Time-Out Karte verbleibt daraufhin beim 3. Schiedsrichter, bis die Mannschaft wieder berechtigt ist einen Time-Out zu nehmen. Jeder Mannschaft wird pro Halbzeit ein Time-Out mit einer Dauer von 1 Minute zugesprochen. Die Teamoffiziellen und Auswechselspielerinnen dürfen das Spielfeld während des Time-Outs nicht betreten. Auswechslungen sind erst 10 Sekunden vor Ende des Time-Outs (erstes akustisches Signal) zulässig.

14. Endet das Endspiel nach Zeitablauf unentschieden gibt es keine Verlängerung. Der Sieger wird durch ein Entscheidungsschießen von der Strafstoßmarke ermittelt. Regel 10 der Futsal-Spielregeln findet Anwendung.

15. Die Turnierleitung und das Schiedsgericht bestehen aus den Mitgliedern des KFV-Spielausschusses und mindestens einem Schiedsrichter. Die Entscheidungen des Schiedsgerichtes sind unanfechtbar, dies gilt auch für die Wertung der Spiele.

16. Alkoholkonsum/Rauchverbot

    In den Sporthallen und Umkleidekabinen ist der Konsum von Alkohol und das Rauchen untersagt.

    Bei Missachtung behält sich die Turnierleitung vor, die betroffenen Spielerinnen bzw. Mannschaftsverantwortlichen oder die gesamte Mannschaft zu disqualifizieren

17. Gespielt wird um den Wanderpokal des KFV RD/ECK. Die Siegermannschaft (sofern dem KFV RD/ECK angehörig) ist Futsal-Kreismeister und qualifiziert sich für die Futsal-Landesmeisterschaften am 04.02.024 in Eckernförde.

    Gewinnt die Gastmannschaft (angehörig dem KFV Kiel) die Futsal-Kreismeisterschaften des KFV Rendsburg-Eckernförde, so ist sie nicht Futsal-Kreismeister und qualifiziert sich dadurch auch nicht für die Futsal-Landesmeisterschaften am 04.02.2024. In diesem Fall ist die zweitplatzierte Mannschaft Futsal-Kreismeister und qualifiziert sich somit für die Futsal-Landesmeisterschaften.

Damit pünktlich um **11:00 Uhr** begonnen werden kann, haben die Mannschaften spätestens um **10:00 Uhr** vor Ort zu sein**.** Um 10:15 Uhr findet ein technisches Meeting mit allen Mannschaftsoffiziellen, Mannschaftsführerinnen, sämtlichen Schiedsrichtern/-innen und der Turnierleitung bei der Turnierleitung in Halle 3 statt.

Für den Verlust oder das Abhandenkommen von Geldbörsen und sonstigen (Wert-) Sachen wird vom Veranstalter keine Haftung übernommen.

Wir freuen uns auf eine faire und erfolgreiche Futsal-Kreismeisterschaft 2024 mit Ihnen/Euch.

Viel Erfolg wünscht der KFV Rendsburg-Eckernförde